

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 3 (1894)
Heft: 49

Artikel: Gefärbtes Tafelobst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-523128>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gefärbtes Tafelobst. Künstlich mit Anilin gefärbtes Tafelobst soll neuerdings besonders in Belgien häufig in den Delikatessläden zu finden sein. Unansehnlichen Citronen wird durch Naphtol-Gelb ein besseres Aussehen gegeben, auch werden absichtlich grüne Flecken darauf mit Diamant-Grün erzeugt, um den Betrug zu vervollkommen. Stachelbeeren werden mit Sulfocyanin oder Rhodamin besprüht, um ihnen die eigenartige Sprengelung zu geben. Um Pfirsiche aufzuputzen, soll es wahre Künstler geben, welche die Farbentöne und Uebergänge täuschend nachahmen. Dieses Verfahren soll sich besonders zu Beginn der Saison bei unreifen Früchten als sehr lohnend erweisen. Um Melonen innen die schöne hochrote Färbung zu geben, wird denselben eine passende Anilinfarbe eingespritzt, wie auch lange Zeit ein spekulativer Kopf eine eigene, innen rotgelb aussehende Apfelsorte „kultivierte“, indem er sie wie Melonen mit Anilinfarben trankte.

Kleine Chronik.

St. Gallen. In der Gemeinde Flums hat sich letzter Tage ein Verkehrsverein konstituiert.

Rapperswil. Der neue Bahnhof in Rapperswil ist nun vollständig unter Dach.

Die **Pilatusbahn** beförderte im Oktober und November noch 976 Personen gegen 857 des Vorjahres.

Luzern. Herr Baumeister Berger bezeichnet unsere in letzter Nummer erschienene und dem „Luz. Tagbl.“ entnommene Notiz betreffend Verkauf der Pension „Villa Santa Maria“ als unrichtig.

Glarus. Herr Brunner-Legler hat das „Hotel garni zum Raben“ pachtweise an Hrn. Heinrich Stüssi „zum Staldengarten“ in Riedern abgetreten. Die Uebnahme hat bereits stattgefunden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 17. bis 23. November. Deutsche 537, Engländer 431, Schweizer 196, Holländer 124, Franzosen und Belgier 154, Amerikaner 28, Russen 59, Diverse 97, Summe 1628. Davon waren Passanten 90. Seit Januar 1894: 11,810. (Im gleichen Zeitraum 1893: 11,767.)

Olten. Hr. Biehly, der auch in Hotelierkreisen wohlbekannte Bahnhofrestauration in Olten, erlitt verlossenen Montag beim Ausreiten infolge Sturzes des Pferdes einen doppelten Beinbruch.

Basel. Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartements haben während des verlossenen Monats November in den Gasthöfen Basels 10,116 Fremde genächtigt (November 1893: 9973).

In **Chur** hat sich laut „Luz. Tagbl.“ ein Initiativkomitee gebildet, das den Bau eines grossen Hotels mit Parkanlagen in Aussicht nimmt. Dasselbe soll gegen den Bahnhof hin, ins „Güggeli“, zu stehen kommen.

Tirol. Die Meraner Hotel-Baugesellschaft, Besitzerin des Suldens und des im Bau begriffenen Karersee-Pass-Hotels, kaufte im Fassathal bei Canazei ein Grundstück zur Erbauung eines Touristen-Hotels.

Auf der **Handeck** hat ein Italiener Zuchelli, der über die Grimsel gekommen, letzte Woche im Hotel eingebrochen und sechs ganz neue Wolldecken, sowie ein Quantum Schutzzylinder, zusammen 200 Fr. gewertet, entwendet. In der Nähe von Merlingen wurde der Dieb durch zwei Landjäger verhaftet; das Gestohlene trug er noch auf sich.

Seidenstoffe

ab eigener Fabrik 65 Cts. per Meter

bis Frs. 22.80 schwarze, weisse und farbige — glatt, gestreift, kariert und gemustert (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste von Frs. 2.10—20.50
Seiden-Foulards „ „ 1.50— 6.55
Seiden-Grenadines „ „ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines „ „ 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe „ „ —.65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 16.65—77.50
Seiden-Plüsch „ „ 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse „ „ —.65— 4.85
Seiden-Spitzenstoffe „ „ 3.15—67.50
 etc. — Muster umgehend. 219
G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Conserves et Primeurs
 de la
Vallée du Rhône
 les seules remplaçant les grandes marques françaises.

Les Pois très fins, Haricots, Tomates, Asperges, Abricots et Pêches de Saxon sont les meilleurs.

Société de Conserves alimentaires
 de la Vallée du Rhône
Saxon. Vevey.

Pour recevoir promptement et au prix de fabrique les Conserves de Saxon, s'adresser à **E. CHRISTEN, Comestibles, BALE.**

Dörrobst!
 Nur primaneue Ware!
 10 kg. 100 kg.
 Tiroler Süß-Birnen Fr. 4.50 Fr. 41.—
 Feinste grosse Edelbirnen „ 5.10 „ 48.—
 Grosse süsse Zwetschen „ 2.40 „ 22.—
 Feinste neue türkische
 Zwetschen „ 3.10 „ 27.—
 Kranzfeigen „ 3.80 „ 34.—
 Corinthen oder Rosinen „ 4.95 „ 46.—
J. Winiger, Boswyl (Aarg.)
 (H 4139 Q) 772

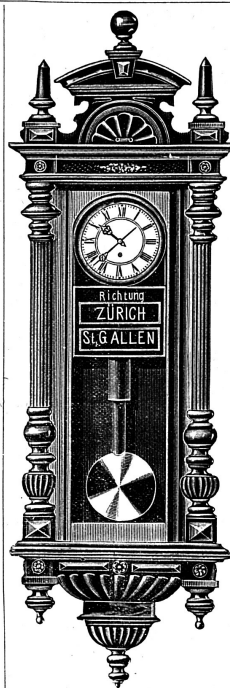
Volontärin.

Eine Tochter aus Graubünden, 23 Jahre alt, die etwelche Kenntnisse im Kochen besitzt, wünscht, um sich im Kochen zu vervollkommen, in einem Hotel oder in einer feineren Pension während der Wintersaison Stelle neben einen guten Chef oder Köchin. 771
 Sich zu wenden an
Hotel weissss Kreuz, Thuis (Graubünden).

Für Hoteliers.

Wir empfehlen durchaus tüchtige **Tapezierer**, in Neuarbeit und Reparaturen völlig bewandert, auf kommende Wintersaison. Anfragen erledigt **Der schweiz. Zentralarbeitsnachweis der Tapezierer**, 700 Kaminfelegasse 7, Zürich.

Tüchtiger Fachmann
 mit bekanntem Namen, sucht gut honorierte Stellung als:
Hotel-Direktor.
 Offerten erheben unter H 680 R. an die Expedition der „Hotel-Revue“.



J. G. Mehne
 Uhrenfabrik
Schwenningen
 (württemb. Schwarzwald)
 empfiehlt
 nach neuester Verbesserung
Signaluhren
 für Zug- und
 Schiff-Abfahrts-Meldungen

in feinsten Ausführung und mit jeder Garantie für gute Funktion, mit Richtungsangabe schon von Mark 72. — an, ohne Richtungsangabe von Mark 45 an. Selbstthätig funktionierend. Bei Fahrplan-Aenderung kann die Signalvorrichtung vom Besitzer selbst ohne Kosten verstellt werden. Abbildungen und Preise stehen auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Stets bereit, unübertroffen in Wohlgeschmack und billig sind die Nährerzeugnisse der Präservenfabrik Lachen

(am Zürichsee).
 Filiale der Hohenlohe'schen Präservenfabrik, Geratronn.
 Suppeneinlagen, Kindermehle, Tapioca, Panirmehle, Dörrgemüse, vorzüglichste fertige Fleischbrühe & Erbsenwurstsuppen. 754
 Gratismuster werden franco zugesandt. Durch die grossen Comestibleshandlungen zu Fabrikpreisen zu beziehen.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
 Propriétaire à Neuchâtel 359
 Médailles de 1^{er} ordre aux Expositions.
 Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
 Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

EBRO MÉDOC (Rioja)

Bordeaux- & Burgunder-Weinen am nächsten kommend
 offerirt zu
 Fr. 200. — per Fass von ca. 225 Liter . . } Fass frei
 Fr. 110. — „ „ „ „ 112 „ . . } verzollt
 ferner
 feine spanische „COGNAC“ ächtes Weindestillat
 von Fr. 3.40 per Liter an verzollt.
Alfred Zweifel,
 Malaga-Kellereien, LENZBURG.
 Grösstes Spezial-Geschäft und eidg. Zollniederlage für authentische
 Malaga-, Madeira-, Sherry-, Oporto- und Marsala-Weine.
 753

Permanente Ausstellung

ZÜRICH Stadelhofen 8, Göttestrasse ZÜRICH



schweiz. Spezialfabrik
 von
 kompletten englischen
 und
 amerikanischen
 Closet-, Pissoir-, Toiletten-,
 Küchen-, Bade-Einrichtungen u.
 Apparaten etc.
 Installation ganzer Hotels, Anstalten etc.
 Prima Referenzen. Prospekt gratis.



G. HELBLING & Co., Küsnacht a. Zürichsee.

Schweiz - England

über
OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

B. Bohrmann Nachfolger

FRANKFURT a. M.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte aus weissem Metall.
 Gegründet 1855.

Spezialität: Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.
 Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.

Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.

Löffel, Gabeln,
 Messer,
 Thee- und Café-
 Service,
 PLATTEN.



Saucières,
 SOUPIÈRES,
 Huiliers,
 Plateaux,
 Brodkörbe etc.

Speise- und Weinkarten
 in geschmackvoller Ausführung
 liefert prompt und billig
 Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.